

Zusammenwachsen in einer pluralen Gesellschaft

Impulse – Konzepte – Vernetzung

20. bis 21. Juni 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



Zusammenwachsen in einer pluralen Gesellschaft Impulse – Konzepte – Vernetzung

Wir leben in Baden-Württemberg schon lange in einer pluralen Gesellschaft. Die Aufregung darüber scheint zu eskalieren. Individuelle Ängste und Unsicherheiten werden populistisch aufgegriffen und schüren fremdenfeindliche Haltungen. Jugendliche wachsen auf in einer Gesellschaft, die Häme, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit zulässt. Phänomene der Ingroup-Outgroup-Dynamik sind an der Tagesordnung.

Deutlich wird: Pluralität im öffentlichen Raum darf nicht (mehr) dem Zufall überlassen bleiben. Konzepte für ein friedliches Zusammenwachsen der vielfältigen Kulturen, Religionen und Generationen sind notwendig, um Ausgrenzung und Gewalt zu verhindern. Gesellschaftspolitisches Ziel muss es sein, friedenspädagogische Konzepte und vernetzte Projekte im Gemeinwesen zu etablieren. Die Stadtgesellschaft hat eine wirkliche Zukunft, wenn es gelingt, die gegebenen Möglichkeitsräume fair und gerecht zu nutzen sowie zivilgesellschaftliche Resilienz und ein klares politisches Bekenntnis zum Recht auf Stadt für alle zu entwickeln.

Die Tagung diskutiert historische und soziologische Herausforderungen, stellt innovative Initiativen und Methoden zum interkulturellen Lernen und zur Friedenspädagogik vor und geht interaktiv in Austausch und Meinungsbildung. Sie bietet Inspiration und Empowerment für eine vernetzte Präventionsarbeit in Schule, Kirchen, Polizei, Beratung, Kommune und außerschulischer Jugendbildung.

Herzlich willkommen!

Sigrid Schöttle
Viktoria Darkashly
Dr. Til Elbe-Seiffart
Stefan Hermann
Claudia Möller
Johannes Neudeck
Bernhard Riesch-Clausecker
Alexander Röchling

Mittwoch, 20. Juni 2018

- ab 9:00** **Anreise & Check-in**
Brezelfrühstück vor dem Tagungsraum
- 10:00** **Begrüßung**
Sigrid Schöttle
- Auftakt – persönlicher Bezug zum Thema**
Vorstellung der KooperationspartnerInnen
- Interaktives Puzzle zur "Pluralen Gesellschaft"**
Ein phänomenologischer Blick entsteht
- 11:00** **Ein Plädoyer für mehr Urbanität und Vielfalt in der Stadtgesellschaft**
Vortrag: Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow
- Thesen-Reflexion in kleinen Gruppen**
Diskussion im Plenum
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:00** **Warm-up „Sortierung“**
Claudia Möller
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: gute Flüchtlinge – schlechte Flüchtlinge?**
Vortrag: Tina Dürr
- 15:30** **Nachmittagskaffee & Kuchen**
- 16:00** **Miteinander – aber wie? Betzavta als Methode zur Reflexion des eigenen Demokratiehandels**
Sabine Sommer
Claudia Möller
- 19:00** **Abendessen**
- 20:00** **ImproTheater zum Thema „Vorurteile“**
Q-Rage, Ludwigsburg
Sandra Hehrlein & Jürgen Pollinger
- 21:15** **Open end im Café Heuss**

- 8:00** **Morgenimpuls zum Tagungsthema**
Sigrid Schöttle
- 8:15** **Frühstück**
- 9:00** **Warm-up, Aktivierung & Programmüberblick**

**Wie läuft es in der Landeshauptstadt?
Gelingensfaktoren einer Integrationspolitik**
Perspektiv-Vortrag Gari Pavkovic
- 10:00** **Murmelgruppen, dann Plenargespräch**
- 10:45** **Vormittagskaffee**
- 11:00** **Einstündige Workshops zur Auswahl**
Alle Materialien erscheinen in einer Online-Doku
- 12:00** **Inhaltliche Reflexion & inspirierende Resonanz**
im Plenum

Schlussrunde
Rückblick & Feedback
Perspektiven & Verabschiedung
- 13:00** **Mittagessen**

Ende der Tagung

Workshops

- „Dialog macht Schule“
Konstantinos Kosmidis
Standort Stuttgart
- „Arbeitsstelle Migration“ und „Netzwerk interkulturelles Lernen an Schulen“ (NikLaS)
Marga Schubert und Susanne Behrens
Staatl. Schulamt Göppingen
- „Netzwerk Kirche und Menschenrechte“
Yasna Crusemann, Dienst für Mission und Ökumene, Stuttgart
- „ACHTUNG?!“ Projekt gegen Rechtsextremismus
Andrea Glück, Polizeipräsidium Ludwigsburg
- Stockkampf-Kunst als geführte Ableitung von Aggression
Brigitte Rauth, Erlebnispädagogin Leinfelden-Echterdingen
- Erkennung von Radikalisierung bei Jugendlichen
Asiye Sari-Turan, Landesbildungszentrum
Deradikalisierung im KPEBW des Innenministeriums,
Stuttgart
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten in Gruppen:
Friedenspädagogik und Globales Lernen
Prof. Uli Jäger, Berghof Foundation Tübingen

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Sigrid Schöttle
Sekretariat: Nicole Simnacher
Telefon 07164 79-229
nicole.simnacher@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

33 06 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 8. Juni 2018 - gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr	25,00 €
------------	---------

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC	125,70 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC	108,90 €

Verpflegung

ohne Übernachtung	
ohne Frühstück	62,10 €

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.



Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche in Schule, Jugendhilfe, Jugendverband bzw. Jugendreferat, Kirche, Kommune, Beratung, politischer Bildung, Polizei sowie Präventionsbeauftragte

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle
Evangelische Akademie Bad Boll

Kooperationspartner

Victoria Darkashly
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Til Elbe-Seiffart
Referat Theologie, Gottesdienst und Gesellschaft
Evang. Oberkirchenrat, Stuttgart

Stefan Herrmann
Pädagogisch-Theologisches Zentrum, Stuttgart

Claudia Möller
Servicestelle Friedensbildung, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Bad Urach

Johannes Neudeck
Referat für Friedenspädagogik, Pädagogisch-Theologisches Zentrum, Stuttgart

Bernhard Riesch-Clausecker
Referat Berufliche Schulen im Ev. Oberkirchenrat, Stuttgart

Alexander Röchling
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg, Stuttgart

Mitwirkende

Prof. Wolf-Dietrich Bukow
Universität Siegen

Tina Dürr
Demokratiezentrum der Universität Marburg

Andrea Glück
Polizeipräsidium Ludwigsburg

Sandra Hehrlein & Jörg Pollinger
Theater Q-Rage, Ludwigsburg

Gari Pavkovic
Referat Soziales und gesellschaftliche Integration, Stadt Stuttgart

Sabine Sommer
Betzavta-Trainerin/Faciliator, Bessenbach

Bildnachweis

Together Strong, Jürgen Fälchle
Villa & Lavendel, Giancarlo Carlucci

Förderhinweis (KJP)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Hinweis

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Empfehlung zur Qualifizierung

In dieser Tagung finden Elemente aus dem sog. "Betzavta-Training" Anwendung. Für methodisch Interessierte der Friedenspädagogik und der Demokratiebildung bieten wir zur Vertiefung und beruflichen Qualifikation eine BETZAVTA-Ausbildung mit Erlangung eines Trainer*innen-Zertifikats: Zwei Basiswochenenden im Haus auf der Alb: 3.-5. Dezember 2018 sowie 8.-10. Februar 2019
Zwei Ausbildungswochen u.a. in der Ev. Akademie Bad Boll: 16.-20. September 2019 sowie 23.-27. März 2020
Nähere Informationen bei claudia.moeller@lpb.bwl.de

Materialien

Wir stellen einen Büchertisch für Ihre Literaturempfehlung sowie Materialtausch bereit. Eine Online-Doku aller Materialien zum individuellen Abrufen von Dokumenten wird erstellt.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Kooperationspartner



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT



Servicestelle
Friedensbildung
Baden-Württemberg



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT